Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 203. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 21. März 1891.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. März.

• **Städtische evangelische höhere Bürgerschule II.** Dem Jahresberichte über das Schuljahr 1890/91 entnehmen wir folgende Angaben: Am 12. Juni 1890 starb der erste Rector der Anstalt, Professor William Kauffmann, dessen Gedächtniß in dem Jahresbericht ein Scheidegruß gewidmet ist, und am 7. Januar d. J. wurde der jetzige Director der Anstalt, Dr. K. Breitsprecher, in sein neues Amt eingeführt; derselbe war vorher fast 19 Jahre an der hiesigen evangelischen höheren Bürgerschule I als zweiter, bezw. erster wissenschaftlicher Lehrer thätig. Außerdem wirkten an der Anstalt 12 Lehrer, 3 Vorschullehrer, 1 Zeichenlehrer und 1 katholischer Religionslehrer.

s **Bergarbeiter-Versammlung in Altwasser.** Am 19. d. Mts., Abends, fand in Altwasser eine Bergarbeiter-Versammlung statt, die von mehreren hundert Personen besucht war und in welcher der Bergmann Siegel aus Westfalen als Redner auftrat. Derselbe sprach über die Forderungen der Bergleute, warnte aber vor einem jetzt zur Ausführung zu bringenden Ausstande der letzteren. Gegenwärtig würden die Bergleute unterliegen. Erst müsse eine festere, eine allgemeine Organisation der Bergleute geschaffen werden, die sich über ganz Deutschland erstrecke. Wenn dieselbe werde zur Thatsache geworden sein, dann sei es Zeit, die Forderungen der Bergarbeiter zur Geltung zu bringen. Schließlich wurde Siegel als Delegirter zum Pariser Congreß gewählt.

•. **Zum Kleinhandel mit Spirituosen im oberschlesischen Industriebezirk.** Die Regierungspolizeiverordnung vom 2. November 1890, wonach im oberschlesischen Industriebezirk das Schänken vor 8 Uhr Morgens verboten ist und Kaufleute, welche ihr Geschäft in Verbindung mit einem Spirituosenkleinhandel betreiben, gehalten sind, auch ihr kaufmännisches Geschäft bis 8 Uhr geschlossen zu halten, ist gestern von der Strafkammer in Beuthen OS. als Berufungsinstanz für zu Recht bestehend und rechtsverbindlich erachtet worden. Wie s. Z. von der „Bresl. Zeitung" berichtet, hatte das Schöffengericht Kattowitz zwei Kaufleute wegen Uebertretung dieser Verordnung zu 6 M. verurtheilt. Die gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung wurde von der Strafkammer verworfen. Den Einwand der Vertheidung, daß das Gesetz über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 nirgends die polizeiliche Beschränkung von kaufmännischen Betrieben vorsehe, und daß deshalb die Regierungsverordnung ungiltig sei, ließ der Gerichtshof nicht gelten. Vielmehr wurde bei der Urtheilsverkündigung ausgeführt, daß dem Regierungspräsidenten das Recht zustehe, eine solche Verordnung zu erlassen. Der Kaufmann ist, wenn er mit Spirituosen handelt, als Schankwirth zu betrachten. Die Verurtheilten gedenken bei der Wichtigkeit der Verordnung, welche in das gesammte Verkehrsleben des Industriebezirkes tief eingreift, Revision beim Reichsgericht einzulegen.

—ρ **Kreis-Ersatzgeschäft.** Das diesjährige Ersatz-Geschäft für den Landkreis Breslau findet vom 3.—11. April in Bräuers Tanzsalon, Lehmgruben- und Bohrauerstraßen-Ecke hierselbst statt und wird am 13. April mit der Loosung der 20jährigen Altersklasse geschlossen.

o. **Beuthen OS.,** 19. März. [Selbstmordversuch.] Vorgestern Nachmittag machte hier ein Untersecundaner einen Selbstmordversuch. Nach Schluß des Unterrichts brachte er sich in seinem Klassenzimmer eine Schußverletzung an der rechten Seite bei; die Kugel sitzt in der Lunge. Der junge, 17jährige Schüler wird voraussichtlich am Leben bleiben, obwohl es nicht gelungen ist, die Kugel herauszuschneiden. Grund zu der That ist die drohende Nichtversetzung.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 21. März. Das „Bureau Herold" meldet aus Danzig, daß der Regierungspräsident v. Hollwede zum Unterstaatssecretär im Cultusministerium ernannt sei.

Der Finanzminister Miquel ist, wie die „Nat.-Ztg." meldet, an Influenza erkrankt und muß das Bett hüten.

Der conservative Abg. Graf Limburg-Stirum ist nach dem Stöckerschen „Volk" in voriger Woche auf längere Zeit zum Besuch beim Fürsten Bismarck in Friedrichsruh gewesen. Vornehmlich soll die Landgemeinde-Ordnung den Gegenstand von Conferenzen gebildet haben.

Die Hamburger „Reform" theilt eine ihr aus Altona von angeblich guter Hand zugehende Nachricht mit, wonach in den nächsten Tagen der Kaiser und Fürst Bismarck beim Grafen Waldersee zum Diner erwartet werden sollen. (?)

Prinz Georg Radziwill, früherer Premierlieutenant im Regiment Garde du Corps, ist auf Antrag seines Vaters, des Generaladjutanten Fürsten Anton Radziwill, vom Amtsgericht Potsdam entmündigt worden.

An der Abendbörse in Frankfurt a. M. herrschte feste Tendenz, in Schweizer Bahnen, von welchen Nordostbahn bevorzugt war, fand animirtes Geschäft statt, Fonds fest, Bankwerthe anziehend, Marienburger belebt.

Die Entschädigung, welche die Prag-Duxer an die Dux-Bodenbacher Bahn für die Verzichtleistung auf das Einlösungsrecht zahlen soll, wird dem „B. B.-C." zufolge auf $\frac{3}{4}$—1 Mill. Gulden veranschlagt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg i. Pr., 20. März. Der Dampfschifffahrtsverkehr Pillau-Königsberg ist wieder eröffnet worden.

Wien, 20. März. Die „Presse" meldet: Im Handelsministerium beginnen demnächst die Verhandlungen mit der böhmischen Nordbahn wegen Capitalsvermehrung, wobei die Bahnverwaltung eine Erhöhung der vertragsmäßigen Einlösungsrente anstrebt. Gleichzeitig mit der Investitionsanleihe soll eine Conversion in $3\frac{1}{2}$proc. Goldprioritäten durchgeführt werden.

Budapest, 20. März. Eine Studentenversammlung faßte Resolutionen gegenüber der rumänischen Agitation in der Angelegenheit der Kinderbewahranstalten; hierauf verbrannten sie auf der Straße rumänische Blätter und ein bezügliches von Rumänien veröffentlichtes Memorandum.

Prag, 20. März. Der Prinz Emanuel von Orleans ist gestern nach längerem Aufenthalte in Prag von hier abgereist.

Graz, 20. März. Die Baronin Washington, geborene Herzogin von Oldenburg, ist gestorben.

Rom, 20. März. „Don Chisciotte" meldet, von mehreren Seiten werde versichert, daß die Mission Antonellis gescheitert sei, da er den König Menelik nicht habe bestimmen können, den von Makonnen unterzeichneten Vertrag anzuerkennen.

Rom, 20. März. Kammer. Bei der fortgesetzten Budgetdebatte erklärte der Kriegsminister, er könnte jeder Ersparung unter der Bedingung zustimmen, daß die Schlagfertigkeit der Armee nicht herabgemindert werde. Betreffs Afrikas müsse man eine Politik der Sammlung befolgen, die das Bestehende erhalten, ohne die zukünftige Entwickelung zu gefährden. Er wies nach, Italien könne die allmähliche Einführung des kleincalibrigen Gewehres ruhig abwarten und sprach sich gegen die vorzeitige Beurlaubung der Soldaten und gegen die Aufschiebung der Rekruteneinstellung aus.

Turin, 20. März. Die Leiche des Prinzen Jérôme Napoléon wurde nach einer kurzen religiösen Feier in der Superga, in Gegenwart der Prinzessinnen Clotilde und Lätitia, des Prinzen Victor und des Herzogs von Genua in die Gruft gesenkt. Nach Beendigung der Feier reisten die Prinzessin Clotilde und Prinz Victor nach Moncalieri ab.

Paris, 21. März. Die Commission beschloß, dem Municipalrath vorzuschlagen, sich der Kundgebung am 1. Mai anzuschließen, und den 1. Mai als Ruhetag für städtische Arbeiter und Angestellte zu erklären. Der Municipalrath nimmt voraussichtlich den Vorschlag an.

Seraing, 21. März. In den Eisen- und Kohlen-Bergwerken von Cockerill ist ein allgemeiner Ausstand ausgebrochen. Die Direction rief Gendarmerie aus Lüttich herbei. Die Aufregung der Ausständigen ist groß. Die Gendarmen trieben die Neugierigen vom Bahnhof zurück, wohin die Ausständigen sich zurückgezogen hatten. Die Volksmenge nimmt eine aufgeregte Haltung an.

London, 20. März. Unterhaus. Staveley Hill verlas ein Telegramm der Präsidenten beider Kammern Neufundlands, in welchem angekündigt wird, die dortige Legislatur habe die Depeschen der britischen Regierung, betreffend die französische Vertragsfrage und insbesondere die Depeschen, welche die beabsichtigte Einbringung von Zwangsgesetzen gegen Neufundland andeuten, erwogen und einmüthig beschlossen, das Unterhaus demüthig und ernstlich zu bitten, es möge die Beschlußfassung über diesen Gegenstand verschoben werden, bis die Kammern von Neufundland dem Unterhause ihre Ansichten vorgelegt haben. Der Erste Lord des Schatzes, Smith, erklärte, ohne vorherige Rücksprache mit seinen Collegen sei ihm eine Aeußerung über diesen Gegenstand unmöglich, aber das Gesuch der Kammern von Neufundland verdiene die äußerste Rücksicht. Er werde Montag antworten. — Der Unterstaatssecretär des Auswärtigen Fergusson erklärte auf eine Anfrage, es sei vor zwei Tagen ein Telegramm von dem britischen Gesandten in Santiago eingegangen, in welchem derselbe mittheilte, die dortige Regierung gestatte jetzt den Schiffen nicht, nach den Häfen nördlich von Chamoral abzugehen. England könne in dieser Sache nicht interveniren. Von einem Versuch, die Clarirung der Schiffe von Valparaiso nach anderen chilenischen Häfen zu verhindern, sei der Regierung nichts bekannt geworden.

Helsingfors, 20. März. Unter den Landtagsvorlagen befinden sich die Strafgesetznovelle und die Wehrpflichtgesetznovelle für das Großfürstenthum.

Sofia, 20. März. Prinz Ferdinand hat dem Ministerpräsidenten Stambulow, welcher mit dem verstorbenen ehemaligen Kriegsminister Mutkurow verschwägert war, einen Beileidsbesuch gemacht.

Kairo, 19. März. Das „Bureau Reuter" meldet: Ein Decret des Khedive wird veröffentlicht, in welchem der Khedive sich für sich und seine Nachfolger verpflichtet, daß die egyptische Regierung an Rothschild (London) innerhalb sechzig Jahren in jährlichen sechs Zahlungen ab 10. April 1891 die unreducirbare Summe von 280 000 Pfund zahle.

Breslau. Wasserstand.

20. März. O.-P. 5 m 60 cm. M.-P. 4 m 70 cm. U.-P. 2 m 48 cm über 0.
21. März. O.-P. 5 m 49 cm. M.-P. 4 m 61 cm. U.-P. 2 m 25 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Königsberg i. Pr., 20. März. In der heute stattgehabten Generalversammlung der Königsberger Vereinsbank wurde der vom Verwaltungsrathe vorgeschlagenen Dividende von vier Procent zugestimmt.

Wien, 20. März. Bei der gestern stattgehabten Subscription auf die vierprocentigen steuerfreien Regulirungs- und Boden-Ameliorations-Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit-Instituts ist gutem Vernehmen nach der weitaus grösste Theil des aufgelegten Betrages von dem Anlage suchenden Publikum gezeichnet worden.

Glasgow, 20. März. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 535 267 Tons gegen 842 609 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 31 gegen 89 im vorigen Jahre.

Marktberichte.

ο **Breslau,** 21. März. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,60—19.50—20.10 Mk., gelber 18,50—19.40—20,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kgr. 16,20—17,20 - 17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in sehr ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 12,30—13,30—15,10 M., weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer blieb fest, per 100 Klgr. 13,80—14,20—15,00 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,80—14,00—14.50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Klgr. 18.00—19.00—20,00 Mark.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 19—21—23 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	19	—	21	50	23	50
Winterraps	22	80	23	80	25	30
Winterrübsen	21	80	22	80	24	30
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk. fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 34—45—57 M., weisser schwacher Umsatz, 40—50—60—70 Mk.

Schwedischer Klee ohne Angebot, per 50 Klgr. 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklee ziemlich fest, 35—50—42—48 M.

Thymothee schwach, 18—20—25 M.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28.75—29.25 Mk., Hausbacken 27,75—28.25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.80—10.20 Mark.

Speisekartoffel 2—2,80 Mk. — Brennkartoffel 1,50—2,00 M. je nach Stärkegehalt und Eisenbahnstation per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20.00—22,00 Mark.

Berlin, 20. März. [Productenbericht.] Der fast winterliche Charakter, welchen das Wetter seit gestern angenommen hat, ist nicht ohne Einfluss auf die Stimmung an unserm Getreidemarkte geblieben; aber die dadurch angeregte Kauflust erstreckt sich, wenigstens was den Handel in Roggen anlangt, fast nur auf Spätlieferung, die im Beginn ca. 1 M. besser bezahlt wurde, während die vorderen Termine zwar auch etwas höher gehalten wurden, aber doch mehr angeboten blieben. Später ist dies Angebot aber auch entgegenkommender geworden, und der Schluss des Marktes war allgemein matt mit für nahe Sichten noch etwas billigeren, für Herbstliefererung nur noch wenig besseren Preisen. Weizen eröffnete durchweg 1 M. besser, hat diese Besserung aber schliesslich wieder verloren und auch Hafer war zuletzt nur noch wenig höher als gestern; nur Frühjahr zeigt noch einen kleinen Fortschritt. Mais hat sich nicht verändert. Roggenmehl blieb ruhig. Rüböl wurde besser bezahlt. Spiritus anfänglich fester, war später matter und hat schliesslich gestrigen Preisstand nur schwach behauptet.

Weizen loco 190—214 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $213\frac{3}{4}$—213 Mark bez., Mai-Juni $211\frac{1}{4}$—$210\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $211\frac{1}{2}$—$210\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 203—202 M. bez. — Roggen loco 170 bis 183 Mark nach Qualität gefordert, mittel inländischer —. Mark, guter klamm. inländischer 171—172 Mark ab Bahn feiner inländischer — M. bez., April-Mai 183—$183\frac{1}{4}$—$182\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni $180\frac{1}{2}$—180 M. bez., Juni-Juli $178\frac{3}{4}$—$178\frac{1}{4}$ Mark bez., Juli-August $174\frac{3}{4}$—$174\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $170\frac{1}{4}$—$170\frac{1}{2}$—$169\frac{3}{4}$ Mark bez. — Mais loco 153—158 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 143 M. nom., Septbr.-October 140 M. nom. — Gerste loco 140—185 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 152—167 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 154—155 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 155—157 Mark, mittel und guter schlesischer 155—157 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 158—161 M. ab Bahn bez., April-Mai $157\frac{3}{4}$—158 Mark bez., Mai-Juni 158—$157\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $158\frac{1}{4}$—158—$157\frac{3}{4}$ M. bez., September-October — Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—185 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 140—148 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 28,00 bis 26,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 25,25 bis 22,75 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 25,00—24,00 M., März 25,10 Mark bez., April-Mai 25,15 bis 25,20 Mark bez., Mai-Juni 24,80 bis 24,85 M. bez., Juni-Juli 24,55 bis 24,60 Mark bez., Juli-August 24,20 Mark bez., September-October — Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass — Mark bez., März 61,1 Mark bez., April-Mai 61,2 Mark bez., Mai-Juni — Mark bez., September-October 63,2—63—63,3 M. bez.

Petroleum loco 23,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 71,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,5 Mark bez., April-Mai 51,5—51—51,7—51,3 Mark bez., Mai-Juni 51,5—51,7—51,5—51,3 Mark bez., Juni-Juli 51,6—51,8—51,5 M. bez., Juli-August 51,9—51,1—51,7 M. bez., August-September 51,6—51,8 bis 51,4 Mark bez., September-October 47,4 bis 47 M. bez., October-Novbr. 43,5—43,7 Mark bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Berlin, 20. März. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Gestern und bezw. heute standen am kleinen Markt: 197 Rinder, 1907 Schweine (darunter 384 Dänen und 106 Bakonier), 1008 Kälber und 408 Hammel. — In Rindern fand nur ein ganz geringer, nicht nennenswerther Umsatz statt. — Für inländische Schweine (und dänische) gestaltete sich der Handel flauer als am Montag, die Preise wichen etwas, doch wurde ausverkauft. I. nicht am Platze, II. und III. 45—50 M., einzelne ausgesuchte Posten darüber, für 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. Bakonier erreichten zwar den Preis vom Montag, es wurden aber nur wenige verkauft. — Kälber wurden bei ruhigem Handel geräumt. I. 61—65, ausgesuchte Posten darüber, II. 58—60, III. 44—53 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Unter den Hammeln befanden sich 44 sogenannte Osterlämmer, die zu angemessenen Preisen verkauft wurden; sonst kein Umsatz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 20. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, 30. 4% priv. türk. Obligationen 426, 25. Banque ottomane 628. 75. Banque de Paris 827.50. Banque d'escompte 532, 50. Credit foncier 1275, —. Credit mobilier 426, 25. Panama-Kanal-Actien —.—. 5% Panama-Kanal-Obligationen 30, —. Rio Tinto 580. —. Suezkanal-Actien 2473, 75. Wechsel auf deutsche Plätze $121\frac{13}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $18\frac{1}{2}$. 3% Rente 95, $12\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 496. 87. 4% Spanier äussere Anl. $77\frac{3}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 20. Comptoir d'escompte —, —. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 58, 12. Neue 3% Rente 93, 90. Fest.

Paris, 20. März, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 13. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, —. 4proc. Ungarische Goldrente 93, 25. Türken 1865 19, 15. Türkenloose 78, 50. Spanier (neue) 77, 40. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 627, 50. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 580. 62 Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak 352, 18 excl. Ruhig.

London, 20. März [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $77\frac{1}{8}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $94\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $98\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $91\frac{1}{4}$. Ottomanbank $14\frac{7}{8}$. Suezactien 98. Canada Pacific $78\frac{1}{8}$ Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{13}{16}$. Platzdiscont $2\frac{3}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 100. De Beers Actien neue $15\frac{7}{8}$. Rio Tinto 23. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien —. Silber $45\frac{3}{16}$. Neue Mexicaner —. Rupees $77\frac{1}{2}$. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $75\frac{1}{2}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe $54\frac{1}{2}$. Neue 3% Reichsanleihe $83\frac{1}{2}$.

London, 20. März. Abends 5 Uhr 20 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{3}{4}$. Convertirte Türken $18\frac{7}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 100. Italiener 94. 4% ungar. Goldrente $92\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $98\frac{3}{8}$. Ottomanbank $14\frac{7}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $91\frac{1}{4}$. Silber —.

Frankfurt a. M., 20. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $273\frac{3}{8}$. Franzosen $216\frac{1}{2}$. Lombarden $107\frac{1}{2}$. Galizier —, —. Egypter 98, 40. 4% Ungarische Goldrente 93. 10. Gotthardbahn 157. 20. Disconto-Commandit 206, 20. Dresdner Bank 155, 30. Laurahütte 127. 10. Gelsenkirchen 163, 80. Handels-Gesellschaft —. Neue 3% Reichsanleihe —. Marienburger 65, 70. Fest.

Frankfurt a. M., 20. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 35. Pariser Wechsel 80. 75. Wiener Wechsel 176. 25. Reichsanleihe 106. 30 Oesterr. Silberrente 81, 50. Oest. Papierrente 81. 50. 5% Papierrente 90. —. 4% Goldrente 97, 90. 1860er Loose 126, 20. Ungar. 4% Goldrente 93. —. Italiener 94. 40. 1880er Russen 99. 20. II. Orient-Anl. 76. 40 III. Orient-Anleihe 77. 10. 4% Spanier 76. 90. Unific. Egypter 98. 30. $3\frac{1}{2}$% Egypter 94, 40. Conv. Türken 19. 10. 4% türkische Anleihe 85, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 56. 90. 5% serb. Rente 92, 10. Serb. Tabaksrente 92. 20. 5% amort. Rumänen 99, 70. 6% cons. Mexik. Anl. 89, 80. Böhm. Westbahn $310\frac{1}{2}$. Böhm. Nordbahn $181\frac{1}{8}$. Central Pacific 109. 10 Franzosen 216 Galizier $187\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 155. 80. Hess. Ludwigsbahn 116, 40 Lombarden $107\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 165, 60.

Nordwestbahn 189 1/8. Creditactien 273. Darmstädter Bank 149, 70. Mitteld. Creditbank 107. —. Reichsbank 141. 50. Disconto-Commandit 205, 10. Dresdner Bank 155. —. Schwach.

Courl Bergwerksactien 92, 50. Privatdiscont 2 5/8 %.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 273 1/8. Franzosen 216. Galizier —, —. Lombarden 107 1/4. Egypter 98, 30. Disc.-Commandit 205, 10. Laurahütte —.

Hamburg, 20. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 80. Silberrente 81, 40. Oesterr. Goldrente 97. 70. Ungar. 4% Goldrente 93, 20. 1860er Loose 127, 50. Italienische Rente 94. 50. Creditactien 273,50. Franzosen 540, —. Lombarden 268. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97, 25. 1883er Russen 104. 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74, 20. III. Orient-Anleihe 75. —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153. 50. Deutsche Bank 159. 50. Disc.-Commandit 205, 20. Dresd. Bank 155, —. Nationalbank für Deutschl. 127. 25. H. Commerzbank 117, 10. Nordd. Bank 153, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165, 20. Marienb.-Mlawka 64. —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 86, 75. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 126. —. Nordd. Jute-Spinnerei 110. —. A.-C. Guano-Werke 153. —. Dyn.-Trust-Actien 152. Hamb. Packetfahrt-Actien 118, 75. Privatdiscont 2 3/4 %. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 133, 25 Br., 132, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25 1/2 Br., 20, 20 1/2 Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam lg. 167, 55 Br., 167, 25 Gd., Wien lg. 177, 75 Br., 175, 75 Gd., Paris lg. 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg lg. 239, — Br., 237, — Gd., Newyork kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam. 20. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 79 7/8, do. Februar-August verzl. 80 3/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80. do. April-October verzinsl. 79 1/2. Oesterr. Goldrente 96 1/2. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 125. do. I. Orient-Anleihe 71 1/4. do. II. Orient-Anleihe 72 3/8. Conv. Türken 18 3/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 100 7/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 139 1/2. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 1/4. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 05.

Petersburg, 20. März, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	17.	20.	Cours vom	17.	20.
Wechsel London 3 M.	84 55	84 25	Russ. 4 1/2% Boden- Credit-Pfandbriefe .	139 1/2	139 5/8
do. Berlin 3 M.	41 55	41 37 1/2	Russ. Südwestb.-Act.	120	120 1/2
do. Amsterdam 3 M.	70 00	69 55	Petersb. Discontobk.	615	615
do. Paris 3 M.	33 52 1/2	33 37 1/2	Petersb. intern. Hdlsb	520	519
1/2-Imperials	679	677	Petersburger Privat- Handelsbank	279	278
Russ. 1864er Pr.-Anl*	239 1/4	237	Russ. Bank für ausw. Handel......	293 1/2	293 1/2
do. 1866er Pr.-Anl*	223 1/2	222 1/2	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	102 1/2	102 1/2	Privat-Discont	3 3/4	4
Russ. III. Orient-Anl.	103	103			
do. 4proc. inn. Anl.	—	—			
Grosse Russ. Eisenb.	221	221			

Russische 4% 1889er Consols 133 1/8.

* Gestempelt.

Newyork, 20. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 86 1/4. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 18 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 122 1/8. Erie-Bahn 18 1/4. Newyork-Centralbahn 101. Chicago-North-Western-Bahn 103 1/2. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans 8 11/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 7—7,25. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 7—7,25. Rohes Petroleum 7.00. Pipe line Certificats per März 71 5/8. Mehl 4, 05. Rother Winterweizen loco 116. Weizen per März 114 3/8, per Mai 110 1/4, per Juli 105 7/8. Mais (old mixed) 74 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 65. Rohe & Brothers 7. —. Kupfer per April nom. Getreidefracht frei.

Liverpool, 20. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10 000 B. Stetig. Tagesimport 19 000 B.

Liverpool, 20. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: April-Mai 4 7/8 Käuferpreis, Mai-Juni 4 61/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 Käuferpreis, August-Septbr. 5 1/16 do., Septbr.-Octbr. 5 3/64 d. do.

Liverpool, 20. März, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 74 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 58 000, desgl. für Speculation 9000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 36 000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 80 000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 77 000, davon amerikanische 62 000, Vorrath 1 135 000, davon amerikanische 833 000, schwimmend nach Grossbritannien 225 000, davon amerikanische 205 000 Ballen.

Manchester. 20. März. 12r Water Taylor 6 1/2, 30r Water Taylor 8 5/8, 20r Water Leigh 7 3/4, 30r Water Clayton 8 1/4, 32r Mock Brooke 8 1/8, 40r Mule Mayoll 8 7/8, 40r Medio Wilkinson 9 3/4, 32r Warpcops Lees 8 1/8, 36r Warpcops Rowland 8 1/2, 40r Double Weston 9 3/8, 60r Double courante Qualität 12 3/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 165. — Fest.

Wien, 20. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 72 Gd., 8, 75 Br., per Herbst 8. 24 Gd., 8, 27 Br. Roggen per Frühjahr 7. 53 Gd.. 7. 56 Br., per Herbst 6, 98 Gd., 7, 01 Br. Mais per Mai-Juni 6, 66 Gd., 6, 69 Br., per Juli-August 6, 73 Gd., 6, 76 Br. Hafer per Frühjahr 7, 38 Gd., 7, 41 Br., per Herbst 6, 57 Gd., 6, 60 Br.

Pest, 20. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Frühjahr 8. 44 Gd.. 8. 46 Br., per Mai-Juni 8, 27 Gd., 8, 29 Br., per Herbst 7, 92 Gd., 7, 94 Br. Hafer per Frühjahr 7. 03 Gd., 7, 05 Br., per Herbst 6, 17 Gd., 6, 19 Br. Mais per Mai-Juni 6. 28 Gd., 6, 30 Br. Kohlraps per Aug.-Sept. 14, 35 à 14, 40. — Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 20. März. Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 42. 00. per August —, —. Weizen loco 11. 50. Roggen loco 7. 60. Hafer loco 4. 50. Hanf loco 40, 00. Leinsaat loco 12, 40. — Wetter: Trübe.

Paris, 20. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per März 28. 60, per April 28. 60. per Mai-Juni 28. 60, per Mai-August 28, 60. Roggen behauptet, per März 17. 70 per Mai-August 18. 20. Mehl fest, per März 60. 90. per April 61. 40. per Mai-Juni 62. 30. per Mai-August 62, 40. Rüböl steigend, per März 73, 75, per April 74, 00, per Mai-August 75. 75, per Septbr.-Decbr. 77, 75. Spiritus ruhig, per März 42. 00, per April 42. 50, per Mai-August 43, 00, per Septbr.-Decbr. 41. 25. — Wetter: Schön.

London, 20. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Kalt.

Antwerpen, 20. März. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer unbelebt. Gerste behauptet.

Liverpool. 20. März. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Schön.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°,6	— 0°.3	— 0°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	742,1	742.0	739.7
Dunstdruck (mm)	2.3	3.1	3.4
Dunstsättigung (pCt.) .	45	70	79
Wind (0—6)	W. 3.	NW. 1.	SO. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Reif.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. März 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	— —	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,34 G	20,34 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	176,55 bz	176,50 bz
Russ. Banknoten 100 R.	240,45 bz	240,75 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe ..	4	1/4 1/10	106,25 bz	106,30 G
dto. dto. dto. ..	3 1/2	vsch.	99,20 bz	99,20 B
dto. dto. dto. ..	3	1/1 1/7	86,40 B	86,40 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 bzG	105,75 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,20 bzB	99,10 G
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,50 bz	86,60 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. Staats-Schuldsch. ..	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation ..	3 1/2	1/4 1/10	97,00 bzG	97,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe ...	4	1/4 1/10	102,60 B	102,60 B
Posensche neue Pfandbr. ..	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,80 B	96,80 B
Posensche Rentenbriefe ...	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 bz
Schlesische dto. ...	4	1/4 1/10	102,90 bz	103,00 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,60 bzG	85,50 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	97,70 G	97,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,75 G	87,80 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,50 G	92,60 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,40 bzG	95,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105 ..	4 1/2	1/4 1/10	102,40 G	102,40 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr. .	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	98,50 G	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94 00 G	— —
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 bz	113,90 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,40 bz	107,40 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,40 bz	107,40 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 bz	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,75 G	100,75 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bzB	101,10 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	95,00 bzG	95,60 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,75 bzG	94,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,60 bzG	94,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,10 G	103,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.60 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,80 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,10 bz	95,10 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	67,00 bzG	65,25 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	65,90 bz	62,25 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	51,90 bzG	51,00 bzG
Bukarester Anl. von 1888 .	5	1/6 1/12	97.75 bz	97,75 G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	110,25 G	110,20 B
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	92,40 bzG	92,40 G
dto.	4	1/5 1/11	98,30 G	98.30 bzG
dto. Tribut-Anleihe ...	4 1/4	10/4 u 1	— —	99,40 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90,70 bzB	90,70 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,50 bzB	72.50 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	69,60 G	69.75 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,50 G	94,50 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,10 bz	91,25 bz
dto. dto. 1890 ...	6	1/4 jhl.	89,00 bzB	88,75 bzB
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	78.50 bz	78,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,80 G	97,90 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	81,80 bzB	81.60 B
dto. dto.	5	1/3 1/9	90,30 G	90,00 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	81,40 bz	81,30 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74.60 bzB	74,60 G
dto. Liquidat.-Pfandbr. ..	4	1/6 1/12	72,60 bz	72,30 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	84,90 bzG	84,80 G
Rumänische Anl. von 1880 .	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig..	5	1/6 1/12	101,80 G	102,00 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,00 B	87,20 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,20 bzG	87,20 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,10 G	99,00 bz
dto. von 1885	6	1/6 1/12	107,20 bzB	107,20 B
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,90 bz	99,80 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	100,20 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,50 bz	76,50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Russ. Orient-Anleihe III. ..	5	1/5 1/11	77,20 bz	77,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887...	4	1/4 1/10	72,40 B	— —
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,70 G	94,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat..	4	1/4 1/10	94.90 G	95.00 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,20 bzG	86,25 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,70 bz	102,80 B
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	91,80 bzG	91,80 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	92,00 bzG	92,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig..	5	1/1 1/7	94,90 G	95,20 B
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	93,50 G	92,90 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,15 B	19,10 G
dto. cons. von 1890 ...	4	3/3 3/9	76.00 B	76,00 bzB
dto. pv.	4	1/3 1/9	85,90 bzB	85,75 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,80 ebzG	90,80 G
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	93,40 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,20 bz	92,90 ebzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	102,10 bz	102,20 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,30 bz	89,20 ebzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	140,40 G	140,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	140,50 B	140,50 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,30 B	46.25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose .	—	—	104,25 G	104,30 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S..	3 1/2	1/4 1/10	137,80 B	137.80 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3 1/2	1/4	137.25 G	137,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,00 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113,40 B	113.40 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,25 bz	109,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	139,30 G	139,60 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,80 B	327.70 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose ...	3 1/2	1/4	132,10 bz	132.00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose ...	—	—	20,30 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,70 B	129.50 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 bz	27,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858..	—	—	336,00 bz	336.50 bzG
dto. Loose von 1860 ...	5	1/5 1/11	126,30 bzG	126,25 bzG
dto. dto. von 1864 ...	—	—	325,00 bz	325,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,10 G	129,20 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	173,10 G	172,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,80 B	104,80 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864 .	5	1/1 1/7	178.25 bzG	178,50 bz
dto. dto. von 1866 .	5	1/3 1/9	166,75 bz	166,10 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	84,50 G	84,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	79,75 bz	79,90 G
Ungarische Loose	—	—	260,90 B	260,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Breslau-Warschau ..	18/10	—	1/1	54.75 bz	55,00 bzB
Dortm.-Enschede ...	4 1/2	—	1/1	116.40 bz	116.00 B
Marienb.-Mlawka ...	5	—	1/1	111.75 bzG	111.50 bzB
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.10 bz	114.25 B
Saalbahn	5	—	1/1	108,25 B	108,25 bzG
Weimar-Gera	4	—	1/2	97,90 B	97,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachen-Mastricht ...	2 5/8	—	1/1	73,60 bzG	73,25 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	108,25 bzG	108,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A ...	1 1/2	—	1/1	53,50 bzG	53,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	96,00 G	96,10 bzG
Ludwigsh.-Bxbch. ..	—	—	1/4 1/10	225,75 bz	225,90 G
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	169,50 bz	169,70 bz
Mainz-Ludwigshaf..	4 2/3	4 2/3	1/1	120,50 bz	120,30 ebzB
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	68,25 bzG	68,00 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,80 G	100,80 bz
Niederwald-Bahn ...	2 1/2	—	1/1	62,75 bz	62,60 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	91,50 bzG	91,20 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,60 G	24,25 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69,40 G	69,50 B
Böhm. Westbahn ...	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	254,25 bz	253,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,00 G	93,80 G
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	157,10 bz	160,50 bz
Jura-Bern-Luzern ...	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103.50 bz	103,40 bz
Kaschau-Oderberg ..	4	—	1/1	79,00 bzB	78,70 bzB
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	104,60 bz	104,60 bzG
Meridional-Actien ..	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	— —	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	76,60 bz	76,80 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	— —	108,30 bz
Oesterr. Localbahn .	4	—	1/1	78,70 bz	78,20 bz
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	— —	95,00 B
dto. (Elbthalbahn).	5 1/2	—	1/1	102,75 G	102,60 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/5	54,80 bz	54,30 bz
Raab-Oedenburg	1/3	—	1/1	30,60 bzG	30,60 G
Reichenb.-Pardub. ..	3,81	—	1/1	79,50 bz	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	90,00 G	90,40 bz
Schweiz. Centralbh..	6 3/5	—	1/1	175,50 bz	175,90 bz
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	146,00 bz	146.75 bz
dto. Unionbahn ..	5	—	1/1	124,25 G	123,50 bzG
dto. Westbahn ...	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	68,40 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	244,00 bz	244,00 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102.40 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	83,20 bzG	83.50 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101.50 G	101,75 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	93.50 bzB	93.50 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107.50 G
Elisabeth-Westbahn frei ...	4	1/4 1/10	100,75 B	100,80 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn ..	4 1/2	1/1 1/7	88.10 G	87,75 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.70 bz	57.70 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98.30 ebzG	98.25 bz
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	81,75 G	81,75 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,50 ebzB	81,30 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	74,75 B	74,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.90 G	84,90 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.80 G	82,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bz	100,80 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94.50 G	94,50 G
dto. Lit. B. Elbethalb. .	5	1/5 1/11	93.80 G	93,80 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	90,25 G	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84.40 ebzG	84,50 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.90 B	100.90 bz
Südösterreich. (Lomb.) ...	3	1/1 1/7	68.00 G	67,80 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.00 G	105,25 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,90 B	98.90 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,80 bzG	89.70 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.90 B	102.75 G
dto. Eisenb. Silber 1889 .	4 1/2	1/1 1/7	87,40 B	87,60 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.20 bzG	99.20 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	102.10 G	102,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94.80 G	94.90 B
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	75,90 bz	76,00 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,70 bz	95.80 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,90 bzG	101,00 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,60 bz	89,50 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	97,00 bz	97,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.30 bz	94.25 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.70 bz	102,60 G
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,70 bz	98,75 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.10 B	96.00 G
Transkaukasische	3	15/3 u 12	85.00 G	85.20 G
Russische Südwestbahn ...	4	1/1 1/7	96,25 ebzG	96.30 G
Süditalien. (Meridionaux) ..	3	1/4 1/10	61,20 bzB	61,00 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	103,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,25 bz	94.40 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	83,25 G	83,20 B
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93,90 bzG	93.90 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	107.40 bz	107,00 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	108,60 bzG	109,00 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco ..	6	1/1 1/7	103,50 ebzB	103,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Northern-Pacific I. Mortg. .	6	1/1 1/7	113,40 bz	113,25 bz
dto. dto. II. Mortg. .	6	1/4 1/10	109.75 bzB	109.70 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106.75 G	106.70 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,10 bzG	87,10 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	89,25 bzG	89,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
B. f. Sprit.-u. Prod.-Hdl.	2 1/8	—	1/1	71,00 G	71,00 G
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	136,90 bz	136,25 bz
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	158,40 bz	157,50 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	105,30 bz	105,25 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	103,40 B	103,40 bzG
Darmstädter Bank ..	10 1/2	9	1/1	153.60 bz	153,75 bz
Deutsche Bank	10	10	1/1	164,00 bzG	164,00 bzB
dto. Genossensch.	8	7	1/1	125,00 B	124,90 bz
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	112,10 G	112,00 bzG
Disconto-Command.	14	11	1/1	210,10 bz	209,00 bzG
Dresdener Bank	11	10	1/1	159,40 bzG	159,00 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	89,25 bzG	89,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,60 G	95,75 G
Internationale Bank	8	6	1/1	104,00 bzB	103,70 bz
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,00 B	201,00 G
Luxemburger Bank.	8	—	1/1	144,50 G	144,50 G
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	110,80 bz	110,80 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	128,00 bzG	128.00 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	155.00 B	154,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,75 bz	86,25 bz
Oesterr. Credit......	10 5/8	10 5/8	1/1	175,70 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank- Vorzugs-Actien ..	—	—	1/1	108,00 bzG	108,25 bzG
Pos. Provinz.-Bank .	6	6 1/2	1/1	107,00 G	107,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	122,10 G	122,40 bz
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	154,60 bzG	154,10 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%.	8	8	1/1	109,00 B	108,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	115,00 bzB	115,00 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	122,00 bzG	122,00 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	141,30 G	141,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,80 G	86,80 G
Sächsische Bank ...	5	—	1/1	114,50 B	114,10 G
Schles. Bankverein .	8	—	1/1	121,25 bz	120,90 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	180,00 bzG	180,10 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	100,00 G	101,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	119,50 G	119.00 bzB
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	249.50 bzG	250.00 B
Berl. Bockbrauerei .	—	—	1/7	69,00 bz	66.75 bzG
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	144,50 bz	144,00 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	144.00 bzG	143.00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	136.25 bz	132,50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	38,00 B	37,00 bzB
dto. Oelfabrik ...	4 3/4	—	1/6	105,10 G	105.30 G
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	137.25 B	137,25 B
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	174.10 bz	173,50 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	104,25 G	103.70 bzG
Donnersmarckhütte .	3	6	1/7	84,70 bz	83,75 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	101,50 bzG	101,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr. ..	4	—	1/7	75,00 B	72,25 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	89,50 bzG	88,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel ..	0	—	1/1	33,00 G	34,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	88,50 G	87,10 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	—	1/1	166,00 B	166,00 B
Flöther Maschinen .	10	—	1/1	110,00 bzG	110,25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	109.25 G	109,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	544,00 G	543,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	107,10 bzG	107,25 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	172.00 bzG	171.75 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	153,50 bzG	152,50 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	178,75 bzB	175,70 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	14.50 G	14,50 bz
dto. dto. conv.	0	—	1/7	23,00 bzG	21,25 bzG
dto. 5% St-Prior...	5	—	1/7	54,00 bz	54,50 bzG
Inowrazl. Steins. ..	0	0	1/1	39.40 bzG	39,75 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	129.50 bzG	129,00 bzG
Kramsta. Schles. L.	7 1/3	—	1/9	130,25 bzB	130,00 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	141,90 bz	141,75 bz
Laurahütte	11	—	1/7	129.40 bz	126,80 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	266,50 bzG	265,00 G
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	106,00 G	106,00 B
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	160,90 bzG	159.00 bz
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	131,60 bz	133.50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	121,00 B	121,00 B
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	71,75 bz	69.75 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	151,00 bzG	151,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	108.50 B	108,00 B
Oppelner Cement ...	7	6 1/2	1/1	96,00 bz	95,50 bz
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	89,70 B	89,70 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	161,10 bzG	161.10 G
Posener Sprit-A.-G..	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr...	7	—	1/7	67.00 bzG	68,00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	99,00 G	99,00 G
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	99.00 bzG	101,00 bzG
Schering	18	19	1/1	267,50 G	266,00 bzG
Schles. Dampf.-C. ..	7	—	1/1	108,50 G	109,75 G
dto. Gas-A.-G....	6 2/3	—	1/1	114,00 B	113,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	57,25 ebzG	57,50 bzG
dto. Portl.-Cem. .	14 1/2	10 1/2	1/1	127,75 bzG	126,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	188,00 B	188.00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr..	13	18	1/1	188,50 B	188,00 bz
Schöneb. Schlossbr..	12	—	1/10	244,25 bz	241,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	269.50 bzG	269,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr...	7	—	1/7	60,50 bzG	59,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr...	4	—	1/10	127,50 bzG	127,90 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1934 B	1934 B
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	3 1/2	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	3 1/2	167,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. ..... 8 T.	3 1/2	80,65 G	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	3	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	3	20,245 bzB	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,70 G	— —
New-York .... vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. ..... 3 W.	4 1/2	240,00 bzB	240,30 bz
dto. dto. .... 3 M.	4 1/2	239,25 bz	239,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ... 8 T.	4	176.35 bz	176.20 bz
dto dto. 100 Fl. ... 2 M.	4	175,60 bz	175,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	79,85 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.. 10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	4 1/2	240.20 bz	240,60 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard 3 1/2 resp. 4%.
Privatdiscont 2 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command. .	209,87	— —
Dortmunder Union ..	72,00	— —
Laurahütte	126,62	— —
Oesterr. Credit	176,12	— —
Franzosen	108,37	— —
Lombarden	54,50	— —
Russische Noten	241,25	— —
Marienburg-Mlawka.	68,37	— —
Ostpr. Südbahn	91,12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.